

Schöner shoppen in der Königstraße

Und wir haben noch einen Grund zur Freude. Auch die Maßnahme „Umgestaltung Königstraße und Sanierung Schlossstraße“ ist zum Jahresende 2022 nach insgesamt 21 Monaten abgeschlossen worden. Hier ist jetzt eine sehr attraktive Straße und Shopping-Meile entstanden mit spannenden Inhabergeführten Geschäften und Dienstleistungen.

Das Projekt Königstraße/Schlossstraße in Zahlen:

Im Bereich der Königstraße wurden 205 Granitborde gesetzt; 350 m² Großpflaster, 800 m² Klinker und 50 m² Mosaiksteine verlegt.

Im Bereich der Schlossstraße wurden 95 Granitborde gesetzt; 250 m² Groß-

pflaster, und 200 m² Klinker verlegt. Vor der Oberflächensanierung und Gestaltung wurden im Untergrund die Leitungen durch die Städtischen Betriebe saniert und nach Erfordernis ausgetauscht.

Im Bereich der Königstraße wurden 100 m Regenwasserleitungen, 200 m Ver- und Entsorgungsleitungen und je 100 m Gas-, Wasser- und Glasfaserleitungen verlegt.

Ziel der Maßnahmen, die im Rahmen der Innenstadtsanierung erfolgt sind, ist es auch hier, die Straßen barrierefrei und attraktiv zu gestalten. Überall wurde Glasfaser für schnelles Internet verlegt. Die Stadtmöbel sind modern und erhöhen die Aufenthaltsqualität.



Es gibt durch die bereits abgeschlossenen Projekte jetzt eine einheitliche barrierefreie Wegführung vom Bahnhof bis zum Großen Eutiner See. Die Modernisierung der Königstraße wurde mit Fördermitteln von Land und Bund finanziert. Die Gesamtkosten lagen bei 2,27 Millionen Euro.

Sanierung Lübecker Straße und Stolbergstraße



Lübecker Straße

Unsere erfolgreiche Stadtentwicklung geht mit diesen Straßenzügen weiter. Die Arbeiten zwischen Schloßstraße und Ecke Freischützstraße werden im Jahr 2024 starten. Auch hier geht es wieder um mehr Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität und die Aufwertung der Wohn- und Geschäftslagen. Außerdem wird der öffentliche Raum besser nutzbar für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen. Es wird wieder in Abschnitten saniert, Hand in Hand mit Stadtwerken und Städtischen Betrieben. Auch hier sind die Leitungen veraltet und müssen erneuert werden, ebenso wie die Hausanschlüsse nach Erfordernis. Die Oberflächen werden aus Klinker und Natursteinpflaster hergestellt, Bepflanzung und Möblierung werden neugestaltet. Alle Anlieger:innen und Beteiligte sowie die Öffentlichkeit werden wieder rechtzeitig vorab informiert.



Stolbergstraße

Eutin – meine Stadt auf dem Weg in die Zukunft

Ausgabe Januar 2023

STADT
EUTIN
HISTORISCH.
LEBENDIG.

In dieser Ausgabe:

- Unser neuer Marktplatz
- Schöner shoppen in der Königstraße
- Der frisch sanierte Katerstieg
- Klimaschutzmanagerin Sarah Borutta im Porträt



Unser neuer Bürgermeister: Sven Radestock im Interview!

Am 01. Januar 2023 hat Sven Radestock (Bündnis 90/Grüne) die Amtsgeschäfte im Eutiner Rathaus übernommen.

Der 53jährige hatte zuvor die Bürgermeisterstichwahl für sich entschieden. Der gebürtige Eutiner kehrt nach Lebens- und Arbeitsstationen in Neumünster und Kiel in seine Heimatstadt zurück.

Sven Radestock, wie fühlt sich das für Sie an, jetzt hier im Eutiner Rathaus die Verwaltung zu führen und als Verwaltungschef die Geschicke der Stadt mit zu lenken?

Es ist aufregend. Ich spüre Verantwortung, jede Menge Erwartungen, die an mich gerichtet werden, aber auch ganz viel Freude bei mir, jetzt endlich anzufangen und meine Stadt mitzuprägen und für diese Stadt zu arbeiten. Ich merke, wie die Menschen auf mich zu gehen, viele freuen sich, dass ich wieder da bin, und das gibt mir ganz viel Motivation für meine Aufgaben hier.

Ist das Amt des Bürgermeisters in Eutin eine Herzensangelegenheit für Sie?

Auf jeden Fall. Diese Vorstellung ist gewachsen bei mir. Ich habe den ganzen Wahlkampf mit vollem Herzen gemacht. Ich bin kein gelernter Beamter, kein Verwaltungsmensch, aber ich weiß, dass Verwaltung von Menschen für Menschen gemacht wird und deshalb ist es wichtig, auch aufs Herz zu hören und bei allen Vorschriften immer auch den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Dafür stehe ich und das halte ich persönlich auch für richtig.

Wie sieht der Alltag im Rathaus aus? Was steht jetzt gerade am Anfang an?

Auf jeden Fall möchte ich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennenlernen. Ich möchte alle Arbeitsplätze besuchen und hören, was den Menschen auf dem Herzen liegt. Mein Terminkalender ist schon voll, da es viele Gesprächswünsche innerhalb der Verwaltung

aber auch von außerhalb gibt. Kennenlernen, hinterfragen, gucken, was läuft gut, was nicht so gut läuft – das steht in den ersten Wochen an. Das finde ich schon mal sehr spannend, da ich generell Menschen sehr spannend finde.

Sie sind gelernter Journalist, haben im Wahlkampf mit dem Slogan „Mehr Wir für Eutin“ gewonnen, zieht jetzt ein neuer Stil ins Rathaus ein?

Davon gehe ich mal aus, da ich ja die Möglichkeit habe, das Amt mitzuprägen, und ich bin sicher ein ganz anderer Mensch als meine Vorgänger. Grundsätzlich pflege ich viel Kontakt mit Menschen und genieße das auch sehr. Neuer Stil heißt auch, dass ich wahrscheinlich manchmal anders denke als Menschen, die nach der Schule direkt eine Verwaltungsausbildung gemacht haben. Da werden wir uns gegenseitig annähern. Ich werde häufig nachfragen und werde Stück für Stück darauf achten, dass wir vom Rathaus aus eine Sprache sprechen, die die Menschen verstehen – das ist für mich mehr Wir für Eutin. Außerdem will ich regelmäßig ansprechbar sein zu verlässlichen Zeiten sowohl für die Mit-

arbeitenden im Rathaus als auch für die Menschen in Eutin.

Sie erben viele Projekte, die bereits vor langer Zeit angefangen wurden und noch in der Umsetzung sind oder darauf warten. Wie wollen Sie damit umgehen?

Ich habe bereits den Dezember genutzt, um mich mit den wichtigsten Projekten auseinanderzusetzen und mich einzuarbeiten. Bei Problemen werde ich auf jeden Fall alle Beteiligten an einen Tisch holen. Ich möchte, dass wir alle wertschätzend miteinander umgehen, auch wenn wir nicht einer Meinung sind. Das ist wichtig innerhalb der Verwaltung, natürlich auch beim Umgang mit der Selbstverwaltung aber auch für die Kommunalpolitikerinnen und Politiker untereinander.

Was haben Sie jetzt vor in und mit Eutin? Gibt es eine Vision für die Zukunft der Stadt?

Wir wollen eine lebenswerte Stadt bleiben mit einem großen Zusammengehörigkeitsgefühl. Ich wünsche mir eine lebendige Innenstadt, in der man sich gerne trifft und austauscht. Das Thema Klimaschutz liegt mir am Herzen. Hier können Städte ihren Beitrag leisten. Es gibt ja bereits tolle Projekte, so wie das Solarkataster der Stadtwerke z. B. Ich wünsche mir einen verträglichen Verkehr für alle Nutzerinnen und Nutzer. Ich träume von guten Voraussetzungen für Radfahrer und Fußgängerinnen. Auch der motorisierte Verkehr muss an sein Ziel kommen. Hier gilt es gemeinsam nach Lösungen für die Zukunft zu suchen. Der Mobilitätsbeirat wird uns dabei eine wertvolle Hilfe sein.

STADT
EUTIN
HISTORISCH.
LEBENDIG.

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung

Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Impressum

Informationen zur Stadtentwicklung Nr. 19 / Januar 2023

Herausgeber: Stadt Eutin | Redaktion: Kerstin Stein-Schmidt, www.eutin.de | Bildnachweise: Stadt Eutin
Layout: connexiondesign, Lübeck | Klimaneutral gedruckt auf Umweltpapier | Auflage: 10.200 Stück

Marktplatz erfolgreich saniert

72.000 Steine wurden auf 2400 m² Fläche verlegt, 80 t Fugenmaterial verbraucht, 5000 m³ Boden wurden ausgehoben. Die Baustelle im Herzen der Stadt war eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten, Anlieger:innen, Einheimische und Gäste. Das Bauteam hat den Markt in Rekordzeit von nur einem Jahr fertig gestellt. Eigentlich waren die Bauarbeiten noch bis zum Frühsommer 2023 terminiert. Ende November 2022, pünktlich zum Advent, konnten wir Eröffnung feiern. Der Wochenmarkt am 26. November 2022 war die erste Veranstaltung, die auf dem frisch sanierten Marktplatz stattfand. Bürgervorsteher Dieter Holst, der stellvertretende Bürgermeister Sascha Clasen und Maskottchen Baubär Eu verteilten faire Rosen als Dankeschön an die Händlerinnen und Händler.



Markteröffnung am 26. November 2022

Clown Maxi sorgte als Walking-Act für Spaß und am Nachmittag gab es Live-Musik.



Clown Maxi bei der Markteröffnung



Bauteam bei der Baubesprechung

Dazu sagte Sascha Clasen: „Wir sind begeistert, dass die Bauarbeiten so schnell abgeschlossen werden konnten. Das wurde u. a. dadurch ermöglicht, dass die Marktbesucherinnen und Marktbesucher komplett auf den Berliner Platz umgezogen sind. Unser Dank gilt aber auch dem Bauteam der Strabag mit Polier Klaus Berger, die hervorragend gearbeitet haben.“

Zur Maßnahme: Der Markt ist im Rahmen der Innenstadt-sanierung neugestaltet worden. Ziel ist es, die Attraktivität und Aufenthaltsqualität der Innenstadt maßgeblich zu erhöhen. **Offizieller Baustart war am 18. Oktober 2021.**

Durch die Umgestaltung des Marktes ist ein barrierefreies, attraktives Zentrum geschaffen und gleichzeitig die Sicherheit der Fußgängerinnen und Fußgänger und der Radfahrerinnen und Radfahrer erhöht worden.

Zunächst wurden die Leitungen im Untergrund nach Erfordernis erneuert. Auch bei diesem Großprojekt arbeiteten Stadt, Stadtwerke und städtische Betriebe wieder Hand in Hand. Die Regenwasser- und die Schmutzwasserkanalisation einschließlich der Hausanschlussleitungen, ebenso Gas- und Wasserhausanschlussleitungen wurden nach Bedarf erneuert.

Wöchentliche Baubesprechungen fanden direkt vor Ort mit Beteiligung der Anliegerinnen, der Planer, des Bauteams, der beteiligten Stellen bei Stadt, SWE und der städtischen Betriebe und weiterer Firmen statt.

Gestaltung:

Auch bei diesem Projekt wurde mit gesägtem Naturgroßsteinpflaster und Klinker gearbeitet. Neuer Treffpunkt ist eine Sitzmauer am bestehenden Denkmal, das in diesem Jahr überholt wird. Die Beetbepflanzung mit Rosen ist im Frühjahr geplant. Künftig gibt es auf dem Markt ein Fontänenfeld, ein Tanzglockenspiel und eine Trinksäule. Eine einheitliche Stadtmöblierung aus einer Stahl- Holzkombination rundet das Bild ab.

Rund um den Platz wurden neue Leuchten und Fahrradbügel aufgestellt und Bäume gepflanzt. Dabei handelt es sich um 16 robuste Zierkirschen, die sich in jüngster Vergangenheit besonders als Stadtbäume bewährt haben. Die Bäume sind bereits 10 Jahre alt und wurden in einer Baumschule vorge-

zogen. Um den Marktplatz führt auch ein neues Blindenleitsystem.

Die städtebauliche Gesamtmaßnahme in Eutin wird seit 2012 mit Mitteln der Städtebauförderung unterstützt. Die Umgestaltung des Marktes ist Teil der sogenannten städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Historischer Stadtkern“.

Für diese wurden bisher inklusive des Anteils der Stadt rund 21,8 Mio. Euro an Städtebauförderungsmitteln bereitgestellt. Bund und Land haben sich hieran bislang mit rund 14,5 Millionen Euro beteiligt. Der Bundes- und Landesanteil für das aktuelle Projekt „Umgestaltung Markt“ beträgt rund 2,8 Millionen Euro.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

Sarah Borutta hat im vergangenen Sommer bei uns als Klimaschutzmanagerin angefangen. Die 36jährige hat mehrjährige Erfahrung als Projektmanagerin für Wärmetechnik und technische Gebäudeausrüstung sowohl in der Privatwirtschaft als auch im öffentlichen Dienst. Die Ingenieurin hat einen Masterabschluss im Bereich „Nachhaltige Energiesysteme im Maschinenbau“.

In der Stadtverwaltung Eutin ist Sarah Borutta dem Fachbereich 3, Bauen, Stadtentwicklung und Klimaschutz angegliedert. Ihr Büro ist im Bauamt in der Lübecker Straße.



Zu ihren Aufgaben gehören u. a.: die systematische Erfassung und Umsetzung der Klimaschutzziele, die Umsetzung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes, Öffentlichkeitsarbeit, Initiierung von kommunalen Projekten und Fortbildungen zum Klimaschutz sowie das Berichtswesen.

Sarah Borutta sagt dazu: „Wir werden gemeinsam mit Verwaltung, Selbstverwaltung und den Bürger:innen die vielfältigen Herausforderungen des Klimawandels und der Energiewende angehen und Konzepte und Lösungen auf kommunaler Ebene erarbeiten und umsetzen.“

Katerstieg erfolgreich saniert

Die Stadt Eutin hat den Katerstieg, den besonders Schüler:innen als Weg zum Zentrum und Bahnhof/ZOB nutzen, durch die Sanierung attraktiver und sicherer gemacht. Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat die Maßnahme mit mehr als 300.000 Euro Städtebauförderungsmitteln bezuschusst. Bund, Land und Kommune übernehmen jeweils ein Drittel der Kosten. Der Katerstieg wird von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen als Verbindung zwischen den angrenzenden Wohngebieten und der Innenstadt genutzt.

Im Wesentlichen wurde Folgendes durch die Sanierung erreicht:

- Eine sicherere Verbindung in den Stadtkern wurde durch Befestigung und Pflasterung des Weges erzielt.
- Ruhebereiche wurden durch neue Bänke geschaffen.
- Eine Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern realisiert.
- Mehr Barrierefreiheit wurde durch Rampen, Podeste und eine bessere Ausleuchtung erreicht.

